



Josef Schmid
2. Bürgermeister
Leiter des Referats für
Arbeit und Wirtschaft

- I. An den Vorsitzenden
des Bezirksausschusses 6
Sendling
Herrn Markus Lutz
BA-Geschäftsstelle Ost
Friedenstr. 40
81660 München

Datum
14.06.2016

**Nutzung des E-Mail-Logins bei den Apps von München Ticket ermöglichen;
Print@Home-Gebühr für Ticketkäufe per Internet von 1,90 Euro abschaffen**
Antrag Nr. 14-20 / B 02219 des Bezirksausschusses des 6. Stadtbezirks vom 04.04.2016

Sehr geehrter Herr Lutz,

mein Referat wurde mit der Bearbeitung des o.g. Antrags beauftragt.

Hierin wurden zwei konkrete Forderungen gestellt, zu denen die München Ticket GmbH (MT) folgende Stellungnahme abgegeben hat:

1. „In der App von München Ticket für iOS und Android wird ein Login per E-Mail-Adresse und Passwort ermöglicht. Somit kann man die App auch ohne Facebook nutzen, um Tickets für Veranstaltungen in Sendling und München zu kaufen und sich über Veranstaltungen entsprechend zu informieren.“

Antwort der München Ticket GmbH:

„Es ist in der aktuellen Version möglich, sich als „Gast“ anzumelden. Hier ist die Angabe von Daten des Kunden für einen Login nicht nötig. In der nächsten Version der App - Veröffentlichungsdatum bis voraussichtlich Anfang Juni (dies hängt u.a. von der Fa. Apple ab, da die App vor dem „Live“-Gang erst kontrolliert wird) - ist ein Login als „Alias/Gast“, ebenfalls ohne Daten des Kunden möglich. Auch die Kundenhistorie kann unter Einstellungen vom Kunden jederzeit selbstständig gelöscht werden. Ein Login via Facebook ist damit weiterhin nicht verpflichtend.

In der App werden dem Kunden Veranstaltungen nach seinem selbst voreingestellten Geschmack empfohlen. Beim Klick auf den Button „Tickets“ verlässt der Kunde jedoch die App

Herzog-Wilhelm-Str. 15
80331 München
Telefon: 089 233-27514
Telefax: 089 233-21136

und bucht regulär auf der München Ticket-Homepage, auf der er sich wie gewohnt einloggen muss. Der App-Login ist also von der Ticketbuchung unabhängig.

Die hohen Entwicklungskosten für einen möglichen MT-Kunden-Login in der MT-App stehen derzeit nicht für eine entsprechende Realisierung, welche aber grundsätzlich in zukünftigen Planungen berücksichtigt ist.“

2. „Die Auftragsgebühr in Höhe von 1,90 Euro für Print@Home-Tickets, die über das Internet gekauft werden, wird abgeschafft.“

Antwort der München Ticket GmbH:

„Richtig ist, dass der Kartenkäufer bei Nutzung der Print@Home-Funktion die Tickets selbst druckt und die München Ticket vom Druck und Versand der Tickets „entlastet“ ist.

Die technische Realisierung der Print@Home-Tickets, sowie die oftmals notwendige elektronische Zutrittskontrolle bei diesem Vertriebsweg machen aber eine Refinanzierung über die Buchungsgebühr notwendig. Eine Gebühr von EUR 1,90 je Auftrag (nicht je Ticket) ist aus Sicht der Gesellschaft für den gestellten Service als angemessen zu bezeichnen.“

Abschließend darf ich mich bei Ihnen für Ihr Engagement für eine Weiterentwicklung des Kartenservices von München Ticket bedanken. Ich freue mich, dass Ihr Anliegen bezüglich einer „Facebook-freien“ Nutzung der München Ticket-App bereits realisiert werden konnte und bitte um Verständnis für die dargelegten Gründe der Gebühr bei den Print@Home-Tickets.

Ich hoffe, dass Ihr im Betreff genannter Antrag damit ausreichend beantwortet ist und als satzungsgemäß erledigt gelten darf.

Mit freundlichen Grüßen

II. **Abdruck von I.**

an RS/BW

an das Direktorium-HA II/BA-G Ost

An die München Ticket GmbH, Herrn Rusch (per E-Mail an stephan.rusch@muenchenticket.de)

jeweils z.K.

III. **Wv. FB V**

Netzlaufwerke/allgemein/FB_V/MUET/3 Gremien/1 Stadt/1 Stadtrat/4 BA Anträge/2219Antwort.odt

Josef Schmid